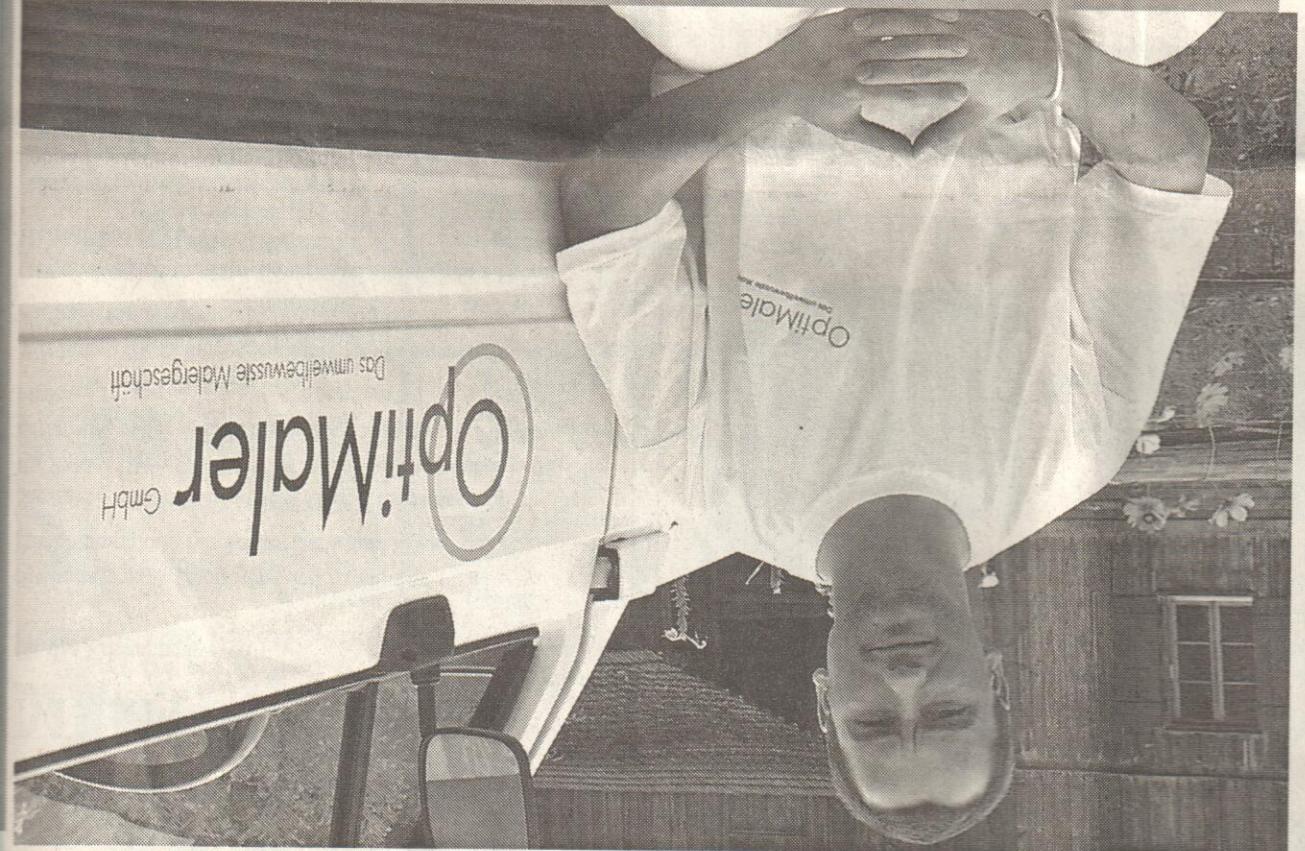


Nach der Krise zwei eigene Geschäfte

Region

der Malerberuf, da weiss ich am Abend, was ich am Tag gemacht habe.» Seine Liebe zu seinem Beruf und die Faszination der Materie «Naturfarben» haben ihm micht aufgegeben lassen.

1999 die Erfolmgabe seines Maler- geschaffts im der Matre in Berm. Doch es galt etmem weiteren Schicksalsschlag zu trotzen - das Hochwasser der Aare verschonte derhalb Wochen konnte die Werkstatt, die Pfister mit einem Koffer- gen teilt, nicht begangen werden - schon zugesagte Termine mussten mit Hilfe teurer Temporärarbeiter ausgetragen werden und das Ziel der



er Freistellung im Juni 98 stet noch bis September ausbezahlt, «damit den Bewerbern genügt, won Lysas bis Thun habe er vorgesetzelt und dazwi- mputier-Kurse besucht, land nüchtern», sagt Pfister, schulung auch nahm, mich nicht auf ewig auf «sich», »Nicht sehr viele, ar Gerade Zehn Prozess, zallerberuf treu bleibend, enpech wollte Pfister bei ch weitereschulen.

beer bis